



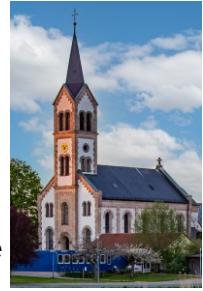
Katholischer Seelsorgebereich

AURACH-

SEEBACHGRUND

St. Josef Weisendorf

Gemeindebrief
der kath. Pfarrgemeinde



Ausgabe 48

Dezember 2025



Inhaltsverzeichnis:

Worte des Pfarrers.....2
Pfarrgemeinderatswahl am 01.03.2026.....4
Rückblick Pfarrgemeinderat 2022-2026.....6
Aufgabenschwerpunkte und Zuständigkeiten Pastorales Team.....7
Erstkommunion 2026.....8
Firmung 20268
Dank an Ehrenamtliche9
Neue Verwaltungsleitung Natalia Gubesch..... 10
Tätigkeitsbericht aus der Kirchenverwaltung..... 11
Spendenbrief 15
Ordination des neuen evangelischen Pfarrers 16
Kisi Days 17
Unsere Minis..... 18
Unser neues Unterstützungsprojekt in Zubza 19
Caritassammlung 20
Night of worship 20
Adventliche Abendmusik 21
Gottesdienste und Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit..... 22
Sternsinger 23
Terminvorschau 2026..... 24
Termine - Gottesdienste für Kinder und Familien 25
Mehr von St. Josef Weisendorf 26
Freud und Leid – August 2025 bis Ende Nov 2025 27
Nachruf Ernst Klimek 27

Impressum

Auflage 1.400 Stück

Herausgeber

Kath. Pfarramt St. Josef, Tel.: 09135/1372
Kirchenstraße 25, 91085 Weisendorf
Internet: <http://www.st-josef-weisendorf.de>
E-Mail: sb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de

V.i.S.d.P.

Pfarradministrator Johannes Saffer

Redaktion

Pfarradministrator Johannes Saffer, Sandra Ebersberger (se), Heinrich Schmidt (hs), Martina Schömig (ms), Alfred Vahrman (av)

Alle **Fotos** sind, soweit nicht anders angegeben, von Heinrich Schmidt.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu überarbeiten und entsprechend den Erfordernissen zu kürzen, ohne jedoch den Inhalt zu verändern.

Druck

2002-Plus Marketing Services GmbH, Heßdorf

Liebe Leserinnen und Leser,

wohin soll's gehen? Zum Nordpol oder nach Betlehem? Eine Frage, die das Titelbild der Aktion des St. Josef Adventsbull-dogs vom letzten Advent provoziert. Eine Frage, die wir uns in diesem Advent von neuem stellen können. Was liegt uns am Herzen, wenn wir Weihnachten feiern? Romantik und eine stimmungsvolle Zeit, Harmonie und Weihnachtsmärkte, Geschenke, die am Nordpol von kleinen Helferchen verpackt werden und die dann der Weihnachtsmann bringt, „Tradition“, Festessen und freie Tage? Zugegeben, das ist spitz formuliert.

Wohin soll's gehen? Nordpol oder Betlehem?

Hat das, was die meisten Menschen an Weihnachten machen, noch etwas mit dem zu tun, was Gott an Weihnachten gemacht hat? Ist Weihnachten zu einem vordergründigen Event geworden, bei dem Menschen sich eine heile Welt vorgaukeln? Viele trauern dem Weihnachtszauber ihrer Kindheit nach, der verloren und untergegangen scheint. Schön leuchten die Bilder aus vergangenen Zeiten. Kann es sein, dass von den alten

Bildern oft nur noch der Rahmen geblieben ist? Dass wir einen glitzernden Rahmen geschaffen haben, den wir üppig schmücken, der Inhalt uns aber schleichend abhandengekommen ist? Ist das Bild noch sichtbar, kann das Urbild der Weihnacht noch aufscheinen? Bilden unsere Feiern noch ab, was wir eigentlich feiern? Ist es wie in einer Erzählung von Ludwig Pritscher, in der Eltern viele Gäste zur Geburtstagsfeier ihres Babys einladen, das Kind in seinem Bettchen auf den Flur stellten, um es nicht zu wecken, die Gäste all ihre Jacken und Mäntel überall ablegten und Party machten, bis ein Gast fragte, wo denn das Kind sei, dessen Geburtstag man feiere, und die Eltern im Flur erschrocken feststellten, dass all die Jacken das Kind erstickt hatten?

Sollte das auch das Schicksal des Kindes von Betlehem sein?

Wohin soll's gehen?

Ich möchte nach Betlehem und das Kind in der Krippe wieder in den Mittelpunkt stellen. Denn dieses Kind hat es in sich. Nur dieses Kind ist der Grund, Weihnachten zu feiern. Nur dieses Kind allein kann die Sehnsucht der Menschen stillen, uns viel rei-

cher beschenken als die üppigste Bescherung, weil dieses kleine Kind – Jesus – größer ist als alle, auch wenn er sich in seiner Krippe noch so klein und unscheinbar macht. Wenn dieses Bild, dieses Kind wieder im Mittelpunkt, in diesem Rahmen ist, dann hat ein glitzernder üppiger Rahmen auch wieder seinen Sinn – und man kann ihn wirklich genießen. Kommen Sie mit?

So wünsche ich Ihnen im Namen des Pastoralteams und der Verwaltungskräfte frohmachende und gesegnete Weihnachten mit dem Kind von Betlehem und ein gesundes von Gottes Segen erfülltes neues Jahr 2026.

Ihr

Johannes Saffer

Pfarrgemeinderatswahl am 01.03. 2026

Das Leitmotiv „Gemeinsam gestalten“ bringt auf den Punkt, worum es in der Kirche vor Ort geht: Anpacken, mitmachen, Verantwortung übernehmen. Kirche ist kein fertiges Konstrukt, sondern lebt davon, dass Menschen sich einbringen, Ideen entwickeln und aktiv werden.

Gestalten wir Kirche vor Ort gemeinsam!

Die Pfarrgemeinderäte sind seit vielen Jahren Ausdruck einer aktiven Beteiligung der Ehrenamtlichen an der Gestaltung der Kirche von heute. Sie sind unverzichtbar, um freiwilliges Engagement zu koordinieren, gerade in Zeiten abnehmender finanzieller Mittel und einer geringer werdenden Zahl von Hauptamtlichen. Sie sind das Fundament, mit dem die vielfältigen Heraus-



**PFARRGEMEINDERATS-
WAHL 1. MÄRZ 2026**

forderungen in der Kirche, aber auch in der Gesellschaft bewältigt werden können.

Der amtierende Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei St. Josef hat entsprechend der Wahlordnung für das Bistum Bamberg die Anzahl der zu wählenden Pfarrgemeinderäte auf sechs festgelegt. Die gewählten Räte bilden dann zusammen mit dem zuständigen hauptamtlichen Lei-

ter den Pfarrgemeinderat. Aus dem PGR werden zwei Delegierte in den Seelsorgebereichsrat (SBR) des Seelsorgebereichs (SSB) Aurach-Seebachgrund entsandt.

Jetzt gilt es, engagierte Christen zu finden, die Interesse an der Arbeit in der Pfarrgemeinde haben und sich für die Wahl zur Verfügung stellen.

Sollten Sie für dieses Amt angesprochen werden von jemandem, der sich vorstellen kann, dass gerade Sie dort gute Arbeit leisten könnten, lehnen Sie nicht spontan ab, ob aus zeitlichen oder familiären Gründen, sondern denken Sie erst einmal in Ruhe darüber nach, ob Sie nicht doch gerne mitmischen wollen in Ihrer Gemeinde. Mitmachen kann sehr befriedigend sein!

Wenn Sie jemanden kennen, bei dem Sie sich eine Mitarbeit im PGR gut vorstellen können, schreiben Sie einfach seinen Namen auf einen Zettel und werfen diesen in die in den Kirchen aufgestellten Wahlvorschlagsboxen. Die vorgeschlagenen Personen werden dann vom Wahlausschuss persönlich angesprochen. Auf jeden Fall, ob Sie sich selbst aufstellen lassen oder jemand anderen benennen: Wenn Sie mitgestalten wollen,

gehen Sie zur Pfarrgemeinderatswahl am 1. März 2026. Eine Briefwahl ist ebenso möglich. Melden Sie sich bitte im Pfarrbüro telefonisch oder per Email. **Geben Sie Ihre Stimme ab! Ihre Pfarrgemeinde braucht einen engagierten PGR für eine lebendige Kirche vor Ort!**

H. J. Conrads, se

Termine zur PGR-Wahl:

Ab 21.12.2025: Öffentliche Bekanntmachung der Wahl durch den Wahlausschuss

Bis 04.01.2026: Einreichung von Wahlvorschlägen

Zum 15.02.2026: Veröffentlichung der Liste der Kandidierenden

Ab 15.02.2026: Beantragung der Briefwahl möglich

Bis 22.02.2026 muss der Antrag auf Briefwahl schriftlich im Pfarrbüro eingehen. Wahlbriefe müssen bis 01.03.2026 um 12.30 Uhr im Briefkasten St. Josef Weisendorf oder im Wahllokal eingehen.

Wahltag am 01.03.2026:

Persönliche Stimmabgabe im Pfarrsaal am Samstag, 28.02., 16.30-19.00 Uhr oder Sonntag, 01.03., 10.00-12.30 Uhr

Rückblick Pfarrgemeinderat 2022-2026

Die letzten vier Jahre der Amtszeit des Pfarrgemeinderats mit sechs Mitgliedern war geprägt von einer „Nach-Corona-Phase“. In den verschiedenen Sachausschüssen gab es viele gewohnte und auch neue Veranstaltungen und Initiativen.

Bei der Wahl 2022 wurde der Pfarrgemeinderat St. Josef deutlich verkleinert und viele langjährig Engagierte waren nicht mehr dabei. Die sechs PGR-Mitglieder wurden von den weiteren Mitgliedern als Sachausschuss- und Arbeitskreis-Leitungen sehr unterstützt und vieles konnte weiter gehen oder sich neu finden.

Große Themen in den Pfarrgemeinderatssitzungen waren die Erstellung eines Schutzkonzepts für die Pfarrei mit Schulungen aller Ehrenamtlichen im Jahr 2022/2023, die Durchführung eines „Neuland“-Glaubenskurses 2023, Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarrei, Diskussionen und Entscheidung zum Pfarrfest an Fronleichnam, Beteiligung am Glaubenstag in Hannberg 2024, die Durchführung des Seelsorgebereichsgottesdienstes mit Pilgern auf dem

Marienweg
am 01.05.2024
in Weisendorf, die Pfarrversammlung 2024 und Kirchenverwaltungswahlen sowie die Gebäudenutzung und schließlich die anstehende Sanierung des Glockenturms als Spendenprojekt. Besonders geprägt haben unseren Pfarrgemeinderat der Wechsel der Zuständigkeiten neben Pfarrer Johannes Saffer. Nachdem anfangs noch Gemeindeferentin Schwester Claudia tätig war, betreute seit 2023 bis Juli 2025 Martina Keller die Pfarrei und konnte vieles bewegen und beleben. Seit September 2025 ist Christian Deuber als Gemeindeferent mit für uns zuständig. Das Engagement in unserem Pfarrgemeinderat St. Josef als „Ort der Hoffnung“ ist abwechslungsreich und zeigt die vielen bunten Facetten als lebendige Pfarrgemeinde mit vielen verschiedenen Bausteinen!

Darum: Machen Sie mit und gestalten wir Kirche vor Ort gemeinsam!

se



Aufgabenschwerpunkte und Zuständigkeiten im pastoralen Team

Seit September 2025 wird der Seelsorgebereich von drei Priestern betreut (Pfarrer Pflaum, Pfarrer Saffer, Pfarrvikar Joseph) sowie von Christian Deuber als Gemeindeferent.

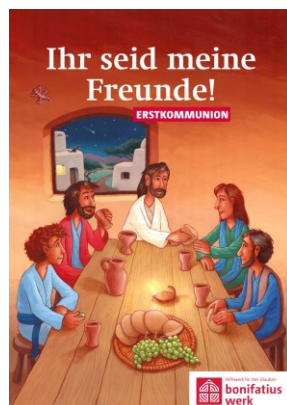
In der Klausur des pastoralen Teams Ende September wurden für unsere Pfarrei St. Josef folgende Aufgabenschwerpunkte und Zuständigkeiten festgelegt:

Aufgabenschwerpunkte und Zuständigkeiten	St. Josef Weisendorf
Kirchenverwaltung	Pfr. Johannes Saffer GR Christian Deuber
Pfarrgemeinderat	Pfr. Johannes Saffer GR Christian Deuber
Erstkommunion	GR Christian Deuber
Firmung	Pfarrer Michael Pflaum Pfarrer Johannes Saffer
Kinder- und Familiengottesdienste	GR Christian Deuber
Ministrant*innen	GR Christian Deuber <i>Alle Mini-Teams der Pfarreien werden zusätzlich von Jenny Winterhalder (Jugendbildungsreferentin) unterstützt.</i>
Jugendteams	GR Christian Deuber
Sternsinger	Pfr. Johannes Saffer u. Sternsingerteam
Beerdigungen	<i>Übernehmen Pfr. Michael Pflaum, Pfr. Johannes Saffer, PV Joseph Puthenchira u. GR Christian Deuber</i>

Ihr seid meine Freunde!

Erstkommunionvorbereitung im Seelsorgebereich 2026

Mitte Oktober startete die Erstkommunionvorbereitung mit knapp über 30 Kindern im Seebachgrund. Bei vier so genannten Weg-Gottesdiensten machen sich die Kommunionkinder auf ihren Weg zum großen Fest. Dabei lernen sie etwas über sich, die Taufe, Versöhnung und natürlich die Eucharistie. Immer wieder sind die Familien zu besonderen Gottesdiensten eingeladen, Anfang des neuen Kalenderjahres wartet z. B. ein spezieller Erklärgottesdienst auf die Familien der Erstkommunikanten, in dem man erfährt, warum wir im Gottesdienst tun, was wir tun und wie wir es tun.



Die Kinder sind auch eingeladen beim Krippenspiel mitzumachen und man kann sie sicherlich auch als Sternsinger am 06. Januar erleben.

In Hannberg gehen die Kinder dann am 26. April zum Tisch des Herrn, in Großenseebach am 03. Mai und am 17. Mai in Weisendorf.

Christian Deuber

Firmung 2026

Liebe Jugendliche, liebe Interessierte an der Firmung, liebe Eltern!

Du bist in der 8. Klasse? Du hast vor 5 Jahren Erstkommunion gehabt? Dann laden wir Dich herzlich zur Firmvorbereitung und Firmung ein!

Infoabend am 09. Januar 2026 um 17:00 Uhr in St. Otto (Pfarrkirche und Pfarrzentrum), Theodor-Heuss-Str. 14, 91074 Herzogenaurach

Um 17:00 Uhr beginnen wir mit einer Andacht in der Pfarrkirche.

Anschließend gibt es wichtige Infos für Eltern und Firmlinge. Nach

einer Pause mit Snacks im Pfarrzentrum werden wir uns bis ca. 20 Uhr (ohne Eltern) untereinander kennenlernen.

Sie haben Fragen oder Anliegen zur Firmung oder deren Vorbereitung? Dann wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Pfarrer Pflaum. Wir freuen uns auf die Zeit der Vorbereitung mit Dir, Euch und Ihnen!

Das Firm-Team,

leitender Pfarrer Michael Pflaum,
Pfarradministrator Johannes Safer,
Gemeindereferent Christian Deuber



Unsere neue Verwaltungsleitung Natalia Gubesch

Mein Name ist **Natalia Gubesch**. Ich freue mich sehr auf meine Tätigkeit als **Verwaltungsleitung** in St. Magdalena.

In Coburg habe ich Erstkommunion und Firmung empfangen. Ich bin verheiratet und war während meines Aufenthalts in Kanada ehrenamtlich tätig.

Beruflich habe ich eine Ausbildung zur Steuerfachangestellten absolviert, anschließend einen Bachelor in Finance & Accounting sowie einen Master im Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Digitalisierung ab-



geschlossen. Neben meiner organisatorischen und verwaltenden Arbeit beschäftige ich mich mit Themen der persönlichen Entwicklung und Spiritualität.

Der Glaube ist für mich eine wichtige Kraftquelle, die mir Orientierung schenkt. Deshalb freue ich mich, meine Erfahrungen und Fähigkeiten künftig in

den Dienst der katholischen Kirche zu stellen und das Gemeindeleben mitzugestalten.

Natalia Gubesch

Dank an Ehrenamtliche

Ich gehöre nicht zu den Franken, die sagen: „Nix gsagt ist globt genug!“ Vielmehr gilt: Ein Dankeschön erfreut das Herz und würdigt, was getan wurde!

In unseren Pfarreien arbeiten viele engagierte Menschen mit, in unterschiedlichen Kreisen, Gremien und Veranstaltungen. Wie kann man als Pfarrer, als Pastoralteam, vom zentralen Pfarrbüro aus hier gut Danke sagen?

Die Kirchenpfleger aller Stiftungen im Seelsorgebereich haben mit mir zusammen nach neuen Formen des Dankens in unseren Pfarreien gesucht, die der neuen Situation entspricht. Und wir haben uns auf zwei Formen des Dankeschöns geeinigt:

An die Engagierten in den Pfarreien wird im Advent ein Weihnachtsgruß mit Bild, Meditation und Dankesworte vom Pastoralteam und Pfarrbüro digital verschickt.

Im Laufe des Jahres gibt es ein Engagierten-Essen. Es wird vom Pfarr-

büro über die Gottesdienstordnung eingeladen. Der PGR und die verschiedenen Kreise können dann per E-Mail ihre Engagierten einladen.

Ich koche am Tag dann einen großen Topf Essen, z. B. einen Eintopf o. ä. Die Engagierten werden gebeten, dass manche Salate und Nachtische mitbringen. (Das kann man mir auch per Email schreiben.) Getränke werden natürlich von der Kirchenstiftung gestellt. Es beginnt mit einer Andacht oder Gottesdienst. Bei so einem Engagierten-Essen kann Begegnung stattfinden, ein Wir-Gefühl über einzelne Gruppen hinweg. Nur wenige Ehrenamtliche müssen am Abend noch was tun.

Die einzelnen Modalitäten kläre ich mit den einzelnen PGRs. Denn in jeder Pfarrei gibt es Besonderheiten, die man beachten muss.

Michael Pflaum
Leitender Pfarrer

Tätigkeitsbericht aus der Kirchenverwaltung

Die Aufgabe der Kirchenverwaltung St. Josef ist der sorgsame Umgang mit dem anvertrauten Vermögen der Kirchenstiftung sowie die Schaffung und der Erhalt angemessener und förderlicher Rahmenbedingungen für das Zusammenwirken der haupt- und ehrenamtlichen Gemeindemitglieder.

Wesentlicher Bestandteil dieser Tätigkeit sind zweckmäßige Gestaltung und Erhalt der Gebäude und Räumlichkeiten sowie der technischen Einrichtungen und deren Finanzierung.

Im Jahr 2025 wurden durch die KV folgende Projekte abgeschlossen:

Neubau der Erweiterung des Kinderhauses St. Josef:

Nach insgesamt 8-jähriger Planungs- und Bauzeit mit besonderen Herausforderungen durch die Corona-Zeit und den Ukrainekrieg konnte der Neubau der Erweiterung des Kinderhauses St. Josef von 3 auf 6 Gruppen in diesem Jahr fertiggestellt und abgerechnet werden. Unser Dank gilt neben den beteiligten Firmen vor allem der pädagogischen Leitung Frau Uebel, die

sich mit äußerst engagiertem Einsatz in der Planung und Umsetzung der für Kinder und Mitarbeitende sehr gelungenen zweckmäßigen Einrichtung engagiert hat und unserem Haus-techniker Herrn Wallner, der sich ebenso engagiert um die vielen erforderlichen Details gekümmert hat, dass die Räume pünktlich nutzbar waren. Im Sinne des Umwelt- und Klimaschutzes wird inzwischen 50 % des Energiebedarfs von Kinderhaus, Kirche und Pfarrhaus äußerst wirtschaftlich durch zwei Photovoltaikanlagen mit insgesamt 75 kW Leistung und einen 22 kWh Batteriespeicher gedeckt.

Neuerstellung der Außenanlagen zum erweiterten Kinderhaus St. Josef:

Innerhalb von 11 Monaten konnten die Außenanlagen zur Erweiterung der Kindertagesstätte pünktlich und planmäßig fertiggestellt werden. Besonders gefreut haben uns zum Abschluss des Projektes die glänzenden Augen der Kinder des Kinderhauses, als die wunderschöne große neue Spielburg mit einem

Schwerlastkran im KiTa-Außen-spielbereich angeliefert und aufgestellt wurde. Dank der hohen Qualität und den vielfältigen Spiel- und Klettermöglichkeiten gibt es berechtigte Hoffnung, dass sie wieder gut 25 Jahre lang der stolze Mittelpunkt des Spielgeländes sein wird.

Ersatzneubau der zentralen Abwasserhebeanlage für Kinderhaus und Pfarrhaus:

Da der Betrieb im Kinderhaus und Pfarrhaus von der Funktion der zentralen Abwasserhebeanlage abhängt, musste der Rückbau der Altanlage und die Inbetriebnahme der Neuanlage passgenau während der dreiwöchigen Ferienschlusszeit des Kinderhauses gelingen. Erschwerend kam hinzu, dass viele Baufirmen in der Zeit Betriebsferien hatten. Trotz der einen oder anderen Herausforderung, die erst während der Arbeiten ans Tageslicht kamen, konnte der Kita-Betrieb pünktlich wieder starten und die Arbeiten vor dem Pfarrsaal vollständig abgeschlossen werden. Insbesondere der neu gepflasterte Pfarrhof ist nun für Eltern, Kinder und Personal sowie

die Besucher des Pfarrsaals wieder verkehrssicher.

Heizungserneuerung in Kinderhaus, Kirche und Pfarrhaus:

Dem christlichen Grundsatz der Bewahrung der Schöpfung, also Erhalt von Natur und Umwelt, folgend, streben wir in St. Josef seit vielen Jahren den CO₂-neutralen Betrieb aller Gebäude an. Konkret bedeutet es, dass keine klimabelastenden fossilen Brennstoffe wie Öl oder Gas mehr eingesetzt werden. Wir nutzen inzwischen nur noch zertifizierten regenerativ erzeugten Strom aus Wind, Sonne und Wasserkraft aus einem Rahmenvertrag des Erzbistums Bamberg. Mit der nun nach gut 14 Monaten Bauzeit abgeschlossenen Erneuerung der Heizungen und Warmwasserversorgung im Kinderhaus-Altbau, Kirche und Pfarrhaus mit Wärmepumpen und elektrischen Warmwasseraufbereitern werden in diesen Gebäuden keine fossilen Energien mehr eingesetzt.

Auch im alten Pfarrhaus mit zwei Wohnungen erfolgt die Stromversorgung aus rein regenerativen Quellen. Nun werden in der dortigen Ölheizung noch einige

Jahre die Ölvorräte des großen Erdtanks unter dem Kirchplatz aufgebraucht, um dann als letztem Schritt zum Ziel der CO₂-Neutralität auch dort den Heizbetrieb auf Wärmepumpe umzustellen.

Neben diesen großen Projekten gab es in 2025 noch diverse kleinere Projekte und Aufgaben:

→ Erhöhung der Treppengeländer in der Sakristei und am Nebeneingang zum Pfarrhaus, damit diese wieder den aktuellen Sicherheitsnormen entsprechen,

→ Räumung der Erdgeschosswohnung im ehemaligen Jugendheim (Altes Pfarrhaus), damit sie, wie 2021 bereits die erste Etage, zur Vermietung umgebaut werden kann. Als erster Schritt wurde dafür im Treppenhaus ein separater Wohnungseingang geschaffen. Die Vermietung der Wohnungen ist zum weiteren Erhalt des Gebäudes dringend erforderlich, weil die Erhaltung des Gebäudes nicht

mehr durch das Erzbistum gefördert wird.

→ Umbau der Räume des ehemaligen Pfarrbüros im Erdgeschoss des Pfarrhauses zu Veranstaltungs- und Gruppenräumen, wodurch das pfarrliche Leben nun im Pfarrhaus konzentriert ist und das alte Pfarrhaus vollständig vermietet werden kann.

→ Fällung und Entsorgung der drei großen Fichten an der Pfarrwiese, um die Betriebssicherheit zu wahren; gründlicher Rückschnitt der inzwischen sehr großen Heckensträucher auf der Nordseite der Pfarrwiese, um gefährliche Astbrüche bei Sturm und übermäßige Verschattung der Nachbargrundstücke zu vermeiden.

→ Einbau von Messeinrichtungen zur genauen Erfassung des Wasser- und Heizwärmeverbrauchs in allen Gebäudeteilen auf die einzelnen Nutzungseinheiten.

D. Maischak, Kirchenpfleger



Spendenbrief 2025 für Renovierung und Verschönerung

Liebe Pfarreimitglieder,

zum Ende des Jahres 2025 bitten wir seitens der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates mit diesem Spendenaufruf wieder um Ihre großzügige

Spende für die Sanierungs- und Verschönerungsmaßnahmen an Kirche und Pfarrhaus.

Seit diesem Jahr ist die Bedeutung dieser Spenden für die Pfarrei nochmals gestiegen, da das Erzbistum Bamberg nur noch den Erhalt der Kirche unterstützt.

Mit Ihren Spenden konnten wir zuletzt den Umbau der nicht mehr benötigten Pfarrbüroräume im Erdgeschoss des Pfarrhauses zu einem Besprechungsraum-, einem Spiel- und Gruppenraum und einer gemütlichen Küche mit Eckbank umgestalten.

Als Nächstes muss der Putz und Anstrich im Eingangsbereich der Kirche erneuert werden und der zunehmend baufällige Keller des Pfarrhauses dringend saniert werden.

Das Spendenkonto der Pfarrei lautet:

Kath. Kirchenstiftung St. Josef Weisendorf

IBAN: DE53 7635 0000 0430 2405 07

bei der Sparkasse Weisendorf

Verwendungszweck: Spendenaktion 2025

Auf Wunsch stellt Ihnen das Pfarrbüro gern eine Spendenquittung aus, wenn Sie beim Verwendungszweck zusätzlich Ihren Namen und Ihre Anschrift eintragen.

Im Namen von Pfarradministrator Saffer, der Kirchenverwaltung und des Pfarrgemeinderates Ihnen allen ein herzliches

Vergelt's Gott!

Ordination des neuen evangelischen Pfarrers

Am Sonntag, 12. Oktober 2025, wurde mit **Herrn Johannes Steinlein** der neue Pfarrer der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Weisendorf und Rezelsdorf ordiniert. Die Ordination vollzog die Nürnberger Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern. In sein Pfarramt eingesetzt wurde er durch den Herzogenauracher Dekan Oliver Schürhle. Die Weisendorfer Kirche war gefüllt mit Familie und Freunden von Pfarrer Steinlein sowie vielen Gemeindemitgliedern aus Weisendorf, Rezelsdorf und der Nachbargemeinde Kairlindach.

Ein anschließender Empfang im Gemeindesaal mit mehreren Grußworten, darunter auch von Bürgermeister Hertlein, beschloss das festliche Ereignis. Nicht nur die Nachbargemeinde Kairlindach begrüßte Pfarrer Steinlein mit herzlichen Worten und einem kleinen Geschenk, sondern auch Vertreter unserer katholischen Pfarrgemeinde St. Josef waren mit einem Grußwort und einem Gastgeschenk dabei. Dort wurde vor allem die gute Tradition der Ökumene in Weisendorf hervorgehoben.

*Text und Bild:
Dr. Michael Blumenthal*



KISI Days am 15. und 16.11. in Weisendorf

Mit frischem Wind und neuen Ideen startete der KisiClub nach der Sommerpause in leicht veränderten Format. An einem Sonntagnachmittag im Oktober luden wir zu einem Kaffeeklatsch ein. Die Kinder konnten singen, basteln, einem Kamishibai-Theater folgen und natürlich gemeinsam mit ihren Eltern Getränke und Kuchen genießen. Des Weiteren wurde hier über die neuen Abläufe informiert.

Statt der bisherigen monatlichen Termine im Pfarrheim finden die Treffen nun in größerem Rahmen, den sogenannten Kisi Days statt. Hierfür haben sich die Gruppen aus Forchheim, Erlangen und Weisendorf zu Kisi Regional zusammengeschlossen und bieten an ausgewählten Wochenenden abwechslungsreiche Programme,

um den Kindern den Glauben an Gott näherzubringen. Höhepunkt ist dabei stets die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes oder andere öffentliche Auftritte (Pfarrfeste, Seniorenheime etc).

An diesem Wochenende fanden diese besonderen Tage nun in Weisendorf statt. Dank des fleißigen Organisatorenteams konnten 30 Kinder wieder vieles erleben, neue Erfahrungen machen und ihren Glauben stärken. Fleißig studierten die Kinder neue Lieder ein, welche sie am Samstagnachmittag vor dem REWE Markt aufführten. Der Familiengottesdienst am Sonntag wurde zum Abschluss dieses Wochenendes durch die Kisi Gruppe musikalisch begleitet.

ms



Unsere Minis in St. Josef

Seit Juli 2025 ist die Zahl unserer aktiven Ministrantinnen und Ministranten auf rund 30 angewachsen, nachdem mit der Mini-Einführung zum Feldgottesdienst neun neue Minis dazukamen! Seit September ministrieren unsere Anfänger-Minis noch gemeinsam mit den Großen, aber bald dann auch schon allein. Sogar einen Weihrauch-Crashkurs gab es schon, um für die Fei-

ertage vorbereitet zu sein. Im Dezember folgt die Mini-Weihnachtsfeier mit Plätzchen backen und nach der Christmette freuen sich unsere Ministrantinnen und Ministranten, wenn Sie Plätzchen für zu Hause kaufen, so dass die Minis vom Erlös etwas Tolles unternehmen können!

se



Unser neues Unterstützungsprojekt in Zubza

Eine Besonderheit in unserer Partnerschaft ist die Unterstützung für 153 Schulgeldpatenschaften, womit die Familien entlastet werden, denn 90,- Euro bedeutet dort eine enorme Belastung, und das für den Schulbesuch mehrerer Kinder einer Familie. Die Familien sind überglücklich, wenn ihre Kinder Paten aus Deutschland bekommen. Die Eltern müssen dazu noch die jährliche Schulanmeldung, Schreibutensilien und Schulkleidung ihrer Kinder bezahlen.

Vom Erlös der Solibrotaktion in St. Josef im März 2025 konnten 720,- Euro Einnahmen nach Zubza überwiesen werden, wovon der Rektor wichtige Dinge für den Schulbetrieb anschaffen konnte, wie **Feuerlöscher etc..**



Immer notwendiger werden Wassersammelsysteme, weil es in der Trockenzeit akute Wassernot gibt. Für das von Ordensschwestern geführte Mädchenhostel neben der Don-Bosco-Schule konnten wir im September 6000,- Euro überweisen. Sechs Wassertanks mit 1000 Liter Fassungsvermögen werden installiert, um das Regenwasser während der Monsunzeit zu sammeln.

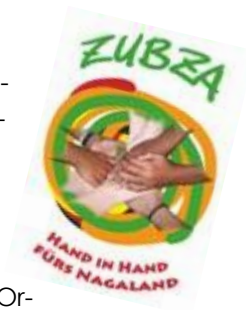
Bei den nächsten Solibrotaktionen im Advent in der evangelischen Kirche und in der Fastenzeit in St. Josef sammeln wir für die Reparatur der Raumdecken in der von uns finanzierten Schule in Peducha. Während eines Sturmes hat der Wind unter das Dach geblasen und die Decken mit Ventilatoren teilweise zerstört.

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Text & Foto: Anita Klimek

Mehr unter:

<https://zubza.de/hilfe/index.html>



Caritassammlung

Mit der Caritassammlung 2025 unterstützt St. Josef, das soziale Projekt „KIDSTIME- Workshop – Zeit für die Kinder“ mit 2000 Euro.

Mit Ihrer Spende kann nun das Programm **KIDSTIME unterstützt werden**, dieses ist Programm ist für Kinder psychisch erkrankter Eltern. **KIDSTIME bietet** einen geschützten Rahmen, in dem sich Familien zu den Themen psychischer Erkrankung austauschen können und mehr darüber erfahren. Es finden



Grup-
pengesprä-
che mit den Eltern statt.

Mit Ihrer Unterstützung kann nun dazu beigetragen werden, dass in den nächsten Monaten Familien und Kinder pädagogische Hilfe-
stellung erfahren und sich so das Familienleben stabilisiert.

Vielen herzlichen Dank allen Spen-
derinnen und Unterstützern!

Für den Sachausschuss Caritas

Margarete Zink

**Night of
WORSHIP**
WEISENDORF

FREITAG
19. Dezember 2025
18:00 - Messe
Anschließend
Anbetung + Lobpreis
bis 21Uhr

St. Josef
Kirchenstr. 25
Weisendorf

Versöhnungsabend mit Beichtangebot

Adventliche Abendmusik

Mit Liedern zum Mitsingen und
besinnlichen Texten

Samstag, 13.12.2025 um 18:30 Uhr

nach der Vorabendmesse zum 3. Advent

Kirche St. Josef Weisendorf

Kirchenstr. 23, Weisendorf

Organisten: Detlev Janssen, Johannes Saffer

Chorleitung: Gabriele Lommer

Texte: Pfarradministrator Johannes Saffer

Freier Eintritt
Spenden zur Sanierung des
Glockenstuhls sind sehr
willkommen

Möchten Sie gern im
Kirchenchor St. Josef
mitsingen?

Kontakt: Fr. Lommer
Tel. 09135-1216

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten in St. Josef zur Advents- & Weihnachtszeit

Rorate - ein besonderer Gottesdienst
im Kerzenschein

Jeweils Freitags - 18 Uhr

5.12.2025

12.12.2025

19.12.2025

29.11. und 07.12.2025
Adventsmärktchen
mit Verkauf von Fairtrade
Produkten uvm. nach dem
Gottesdienst

24.12.2025 - Heiliger Abend

14:30 Uhr - Kleinkindermette

16:30 Uhr - Kindermette mit

Krippensingspiel der

Erstkommunionkinder

21:00 Uhr - Christmette

30.11.2025 bis
06.01.2026
Weisendorfer
Krippenweg
Mit Familien-Rallye

13.12.2025 - Adventliche
Abendstimmung

18:30 Uhr - nach der Vorabendmesse
adventliche Lieder zum Mitsingen
mit einigen Orgelwerken und dem
Kirchenchor

25.12.2025
1. Weihnachtsfeiertag
10:45 Uhr
Festgottesdienst

31.12.2025 - 17:30 Uhr

Gemeinsamer
Jahresabschlussgottesdienst
in St. Michael Großenseebach

26.12.2025
2. Weihnachtsfeiertag
10:45 Uhr Festgottesdienst
mit Kindersegnung

Sternsinger - 06.01.2026

Aussendungsgottesdienst 05.01.2026 um 17:30 Uhr

1. Januar 2026

18:00 Uhr Neujahrsgottesdienst
mit anschließendem Sektempfang

Gutes neues Jahr!

Sollen die Sternsinger auch zu Ihnen kommen und den Segen bringen?
Dann melden Sie sich bis zum 31.12.2025 im Pfarrbüro per Mail:
ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de oder per Telefon:
09132/836210

Sie wünschen einen Besuch der Sternsinger am 6. Januar 2026?

MELDEN SIE SICH AN!



Am Dreikönigstag 2026 werden wieder Sternsingergruppen durch unsere Gemeinde ziehen, um den Segen in die Häuser zu bringen und um Spenden zu sammeln. **Jedoch werden die Sternsinger nur dann bei Ihnen vorbeikommen, wenn Sie sich vorher im katholischen Pfarrbüro für den Besuch der Sternsinger anmelden!**

Bitte nennen Sie bei der Anmeldung Ihren Namen, Ihre Adresse, Ihre Telefonnummer und Mailadresse.

Anmeldung unter:

Pfarrbüro St. Josef Weisendorf

per Mail: ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de

oder den Abschnitt unten in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen.

Anmeldung bis 31.12.2025 möglich.

Alternativ können Sie am Dreikönigstag, dem 6. Januar um 16.00 Uhr zu einer Station der Sternsinger im Kirchhof unserer Pfarrkirche kommen. Dort werden die Sternsinger den Segen spenden und Sie können geweihte Kreide mit nach Hause nehmen, um den Segensspruch für das Jahr 2026 an Ihren Türen anzubringen.

Gottesdienste zu Dreikönig in St. Josef Weisendorf:

Aussendung der Sternsinger im Festgottesdienst in der kath. Kirche St. Josef am Montag, 5. Januar, um 17.30 Uhr

(KEIN Gottesdienst zu Dreikönig am 6. Januar!)

Wir freuen uns auf den Dreikönigstag und über viele freundliche, offene Türen für unsere Königinnen und Könige!

Das Sternsingerteam St. Josef

Terminvorschau 2026

Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen

für den gesamten Seebachgrund **am Sonntag,**

25.01.2026, um 17.00 Uhr

in der Kirche St. Kilian in Kairindach

«Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung» (Eph 4,4)



Blasiussegen am Sonntag, 01.02., 10.30 Uhr und am Montag, 02.02., Maria Lichtmess, um 19.00 Uhr

Aschermittwoch, 18.02.2026, 17.30 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung

Familiengottesdienst und Solibrotaktion mit den Erstkommunionkindern am Sonntag, 01.03.2026, 10.30 Uhr



Weltgebetstag am 06.03.2026 um 18.00 Uhr in St. Josef.

Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich auf regen Besuch!

Termine Seniorentreff

mit Kaffeeklatsch immer mittwochs um 14.00 Uhr im Pfarrsaal und 16.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst am

28.01.

25.02.

25.03.

22.04.

20.05.

17.06.

15.07. Sommerfest

Kreuzweg

immer sonntags in der Fastenzeit um 17.00 Uhr am

22.02.

01.03.

08.03.

15.03.

22.03.

29.03. von Mitteldorf nach Weisendorf

Termine – Gottesdienste für Kinder und Familien

Familiengottesdienste in St. Josef

Familiengottesdienste mit anssl. Kirchenkaffee

Malstation für jüngere Kinder in der Kirche

Sonntag 18. Januar – 10:30 Uhr
Erklärungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Sonntag 15. Februar – 10:30 Uhr

Sonntag 01. März – 10:30 Uhr
Solibrotaktion mit den Erstkommunionkindern

Sonntag 15. März – 10:30 Uhr
Misereor-Gottesdienst mit Fastenessen

Kommt, wir treffen Jesus! – Kinderwortgottesdienst

Parallel zu diesen Gottesdiensten findet ein
Kinderwortgottesdienst für alle Kinder bis zur 2. Klasse statt.
Treffpunkt vor der Kirche.

Sonntag 04. Januar, – 10:30 Uhr

Sonntag 01. Februar – 10:30 Uhr

Sonntag 01. März – 10:30 Uhr

Ostermontag, 06. April – 10.30 Uhr
mit Osterfrühstück

**Herzliche Einladung an alle Familien,
Kommunionkinder und Firmlinge!**

Abenteuerland Kinderkirche

11. Staffel: Die Bergpredigt – Jesu Auftrag
zum Glücklichen

jeden 2. Sonntag im Monat

in St. Michael Großenseebach:

11.01.

08.02.

08.03.

04.04. um 17.00 Uhr Auferstehungsfeier



12. Oktober / 09. November / 14. Dezember 2025
11. Januar / 8. Februar / 8. März 2026

4. April 2026 um 17.00 Auferstehungsfeier

Mehr von St. Josef Weisendorf - social media und mehr

Bleiben Sie immer auf dem Laufenden...



Egal ob Internet, Whatsapp, Facebook, Instagram oder HeimatApp.
St. Josef ist auf allen Kanälen vertreten.



Homepage
www.st-josef-weisendorf.de



Whatsapp Channel
St. Josef Weisendorf



Facebook
Pfarrrei St. Josef Weisendorf



Instagram
stjosefweisendorf



Weisendorf



Der Gemeindebrief ist auch digital als pdf-Datei auf der Homepage der Pfarrgemeinde unter [Gemeindebrief](#) abrufbar.

Nutzen Sie unsere Kollekten Cards St. Josef

- Sie erhalten ein „Spenden“-mittel, das in jedes Gebetbuch passt, und benötigen kein Kleingeld mehr.
- Sie überweisen einen Betrag Ihrer Wahl ab 50 €uro auf das Konto der Kirchenstiftung St. Josef: **IBAN DE 53 7635 0000 0430 2405 07** und erhalten dafür nach Wunsch Kollekten-Cards im Wert von 1,-, 2,-, 5,- oder 10,- €uro. Die gewünschte Stückelung geben Sie im Verwendungszweck an oder teilen Sie dem Pfarrbüro per Email an ssb.aurach-seebachgrund@erzbistum-bamberg.de mit und können die Cards dann nach Benachrichtigung in der Sakristei abholen - oder direkte Abholung mit Barzahlung im zentralen Pfarrbüro.
- Sie erhalten eine Spendenquittung, die bei der jährlichen Steuererklärung zur Steuerminderung eingereicht werden kann.



Freud und Leid

August 2025 bis Ende November 2025

Getauft wurden: 23.08.2025 Luisa Neubeck
18.10.2025 Merle Ehrhardt
22.11.2025 Noël Meiners
Wir wünschen allen Täuflingen Gottes Segen!



Verstorben sind:

13.08.2025 Maria Blaut
25.08.2025 Elfriede Süß
26.09.2025 Helga Kreiner
29.09.2025 Waldemar Hegenbart
02.10.2025 Herbert Ort
24.10.2025 Irmgard Kladek
05.11.2025 Herta Mönch
06.11.2025 Edmund Burger



Wir beten für alle unsere Verstorbenen.

Nachruf

Das Zubza-Team trauert um den Freund und Wegbereiter

Ernst Klimek

gestorben im August 2025

Wir sind tief betroffen. Sein Leben war geprägt von großer Stärke und einem weiten Herzen für die Nöte seiner Mitmenschen. Mit unglaublicher Energie und Großzügigkeit gründete er vor 18 Jahren die Freundschaft mit Zubza, einer Gemeinde in Indien, und initiierte unsere Schulpartnerschaft, unzählige Hilfsprojekte und Patenschaften. Die Spuren, die er hinterlässt, werden uns für immer begleiten.

Wir danken ihm für sein unermüdliches Engagement. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Ehefrau Anita, die zusammen mit Ernst dieses für uns alle so bedeutsame Projekt ins Leben gerufen hat.





*„Zeit zu schweigen, zu lauschen,
in sich zu gehen.
Nur wer die Ruhe beherrscht kann
die Wunder noch sehen,
die der Geist der Weihnacht
den Menschen schenkt.“*